



## Bruttoumsatz

in CHF 1'000

Jun 08		93'343
2007		186'666
Jun 07		95'760
2006		163'900
2005		143'651
2004		140'961

## EBITA

in CHF 1'000

Jun 08		28'649
2007		52'384
Jun 07		27'108
2006		46'193
2005		30'729
2004		29'205

## Nettoergebnis

in CHF 1'000

Jun 08		13'072
2007		3'587
Jun 07		5'771
2006		29'957
2005		18'391
2004		-777

## Free Cashflow

in CHF 1'000

Jun 08		16'181
2007		37'084
Jun 07		5'955
2006		45'348
2005		32'997
2004		25'724

# Inhaltsverzeichnis

Operativer Rückblick .....	4
Ergänzende Anmerkungen zur verkürzten Konzernrechnung Halbjahr .....	8
Konzernbilanz Halbjahr .....	9
Konzernerfolgsrechnung Halbjahr .....	10
Eigenkapitalnachweis Konzern Halbjahr .....	11
Geldflussrechnung Konzern Halbjahr .....	12
Erläuterungen zur verkürzten Konzernrechnung Halbjahr .....	13
Informationen für Investoren .....	18

# Uster-Gruppe – Operativer Rückblick

Im ersten Halbjahr 2008 erzielte die Uster-Gruppe hohe Margen und ein verbessertes Nettoergebnis auf der Basis von konstanten Umsätzen. Der Bruttoumsatz konnte in einem schwierigen Marktumfeld mit CHF 93.3 Mio. auf dem hohen Niveau des Vorjahres gehalten werden (30. Juni 2007: CHF 95.8 Mio.). Der EBITA erhöhte sich per 30. Juni 2008 auf CHF 28.6 Mio. (30. Juni 2007: CHF 27.1 Mio.), und die EBITA-Marge von 30.7% übertraf den Vorjahreswert von 28.3% deutlich. Dies veranschaulicht die Nachhaltigkeit, die tiefe Kostenbasis des Unternehmens und sein flexibles Geschäftsmodell. Mit CHF 13.1 Mio. lag das Nettoergebnis um 126.5% über dem des Vorjahres. Diese signifikante Verbesserung ist vor allem auf das allgemein tiefe Kostenniveau, das Fehlen der Wertminderung auf dem Goodwill und die tieferen Zinsaufwendungen aufgrund der Refinanzierung nach dem IPO zurückzuführen und unterstreicht die solide Finanzlage des Unternehmens.

## Geschäftsgrundlagen weiterhin sehr solide

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2008 setzte Uster Technologies kontinuierlich auf seine Stärken, um seine führende Marktposition weiter auszubauen. In der Baumwollklassierung schloss das Unternehmen erfolgreich neue Verträge mit dem United States Department of Agriculture (USDA) und dem China Fiber Inspection Bureau (CFIB) ab, welche die Auftragslage in diesem Bereich für 2008 sichern. Mit den Produkten für die Garn- und Faserprüfung in Labors konnte der Umsatz gesteigert werden. Dies dank des dauerhaften Bestrebens der Textilhersteller, Kosten zu reduzieren und die Qualität zu verbessern. Im Geschäft mit den Garnreinigern konnte Uster Technologies die Marktführerschaft mit konstantem Retrofit-Umsatz behaupten. Trotz dieser erfreulichen Erfolge hat sich die allgemeine Wirtschaftslage und insbesondere die Situation im Markt für Textilmaschinen schlechter entwickelt als erwartet. Der Rückgang des OEM-Marktes um 30–40% hat sich in weit geringerem Ausmass auf den Umsatz von Uster Technologies ausgewirkt, was die ausgezeichnete Marktposition des Unternehmens und sein tiefes Verständnis für die spezifischen Bedürfnisse seiner Kunden unterstreicht. Das Service- und Ersatzteilgeschäft blieb aufgrund des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes ebenfalls unter den Erwartungen. Dennoch hat die Gruppe ihr Produktangebot im chinesischen Markt kontinuierlich ausgeweitet, die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf einem hohen Niveau aufrechterhalten und somit in die Weiterentwicklung des Unternehmens investiert.

## Preisanstieg bei Baumwolle begünstigt den Markt für Qualitätsprüfsysteme

Der sich in der ersten Hälfte des Jahres 2008 weiter fortsetzende Preisanstieg bei Baumwolle stützte den Bedarf der Kunden von Uster Technologies nach einer Qualitätsbeurteilung der von ihnen erworbenen Rohstoffe. Eine angemessene Baumwollqualität hat daher höchste Priorität, nicht nur um sich gegen den Druck des Marktes auf die Margen im unteren Preissegment zur Wehr zu setzen, sondern auch aufgrund der allgemein hohen Rohstoffpreise. Die Kosten für Rohstoffe machen heute etwa 60% der Aufwendungen von Spinnereien und Webereien aus. Gestiegene Baumwollpreise und weitere Faktoren wie die schlechteren wirtschaftlichen Bedingungen führten zu einer signifikanten Abschwächung des Marktes für Textilmaschinen. Auch wenn die Geschäftstätigkeit von Uster Technologies durch die geringere Anzahl der an den Markt ausgelieferten neuen Maschinen beeinflusst wird, ist das Unternehmen nicht in demselben

Ausmass vom Konjunkturrückgang betroffen. Vielmehr hat die Nachfrage nach Prüfsystemen aufgrund des kontinuierlichen Strebens nach Qualitätsverbesserung bei den Textilherstellern zugenommen. Qualitätsmanagement ist insbesondere für Hersteller im schnell wachsenden chinesischen Markt ein wichtiger Wettbewerbsvorteil und eine gute Möglichkeit, die stets wachsenden Ansprüche der Märkte zu decken. Daraus resultiert die Sicherstellung zukünftiger Wachstumschancen.

Dennoch verspürt Uster Technologies einen gewissen Druck auf den Verkauf von neuen Produkten im OEM-Segment, das für ungefähr 40% des Gesamtumsatzes verantwortlich ist. Die Investitionsfreudigkeit der Textilhersteller in neue Maschinen wird durch höhere Baumwollpreise, eine Überversorgung mit Garn und stärkere Währungen geschmälert. Während vor allem Hersteller von Produkten im unteren Preissegment stark davon betroffen sind, profitiert die Mehrzahl der Uster Technologies-Kunden von der Ausrichtung auf höhere Produktqualität und effizientere Prozesse, wodurch sie höherwertige Produkte verkaufen und bessere Margen erzielen können.

#### Märkte in Indien und China unvermindert leistungsstark

Die Schlüsselmärkte in Indien, China sowie andere wichtige Märkte in Südostasien sind nach wie vor sehr leistungsstarke Regionen. Kunden in Asien investieren weiterhin in Prüf- und Messsysteme, sowohl in Laborprüfgeräte im Offline- als auch in Garnreiniger im Online-Bereich. Aufgrund negativer wirtschaftlicher und politischer Faktoren verharren die Märkte in der Türkei und in Pakistan auf einem niedrigen Niveau. Während die asiatischen Märkte 61.9% zum Bruttoumsatz beitrugen (30. Juni 2007: 59.1%), erzielten Europa und Nordamerika 27.0% bzw. 11.1% des Gesamtumsatzes (30. Juni 2007: 29.1% bzw. 11.8%). In dieser Entwicklung widerspiegelt sich die laufende Verlagerung der Textilherstellung in Niedriglohnländer, vornehmlich nach Asien. Sie bestätigt gleichzeitig die Ausrichtung der Gruppe auf die schnelle Expansion im chinesischen Markt durch ein grösseres Produktangebot im mittleren Marktsegment, welches das weitere Vordringen der Gruppe in die schnell wachsenden lokalen Märkte Chinas fördert.

#### Produktangebot für höhere Qualitätsanforderungen

Die hohen Umsätze konnten in allen Produktbereichen aufrecht erhalten werden. Im Bereich Baumwollklassierung erfüllt der USTER® HVI 1000 aufgrund der anhaltenden Nachfrage des China Fiber Inspection Bureau (CFIB) und des United States Department of Agriculture (USDA) die Erwartungen. Die Gesellschaft bleibt in diesem wichtigen Bereich, in welchem heute erst 50% der weltweiten Baumwollklassifizierung maschinell erfolgt, gut positioniert.

Die Faser- und Garnprüfsysteme profitierten von der steigenden Nachfrage nach Prüf- und Messsystemen vor allem von asiatischen Herstellern. Die Umsätze im oberen Preissegment konnten mit dem 2007 eingeführten USTER® TESTER 5, einem Laborgerät für die Prüfung von Effektgarn, gestärkt werden. Dieses Gerät ermöglicht den Produzenten die Herstellung von Geweben mit besonderen visuellen Effekten wie zum Beispiel den heute sehr beliebten Denim-Jeans.

Der USTER® QUANTUM Reiniger konnte seine marktführende Stellung bei OEM-Partnern behaupten und einen kontinuierlich starken Beitrag zum Umsatz leisten, auch wenn dieser hinter den Erwartungen zurückblieb. Das Retrofit-Geschäft mit den USTER® QUANTUM Reinigern

konnte auf einem guten Niveau gehalten werden, da eine steigende Zahl von Kunden bestehende Maschinen aufrüsten.

### Hohe Investitionen in neue Wachstumschancen

Die Forschungs- und Entwicklungsausgaben beliefen sich in der ersten Hälfte des Jahres 2008 auf CHF 10.4 Mio. oder 11.1% des Bruttoumsatzes (30. Juni 2007: CHF 9.1 Mio.; 9.5%). Uster Technologies erhöhte die Ausgaben für Forschung und Entwicklung und investierte kontinuierlich in die Weiterentwicklung des Unternehmens. Das vom Technology Center in Suzhou 2007 entwickelte Kernprodukt, der USTER® *TESTER ME 100*, wurde im mittleren Marktsegment in China gut aufgenommen. Auf der im Juli in Shanghai stattfindenden Fachmesse ITMA Asia präsentiert das Unternehmen ein neues HVI-Einstiegssystem für das mittlere Marktsegment und erweitert damit sein Produktportfolio in diesem wichtigen Wachstumsmarkt.

### Ausbildung der Führungskräfte als wichtiger Erfolgsfaktor

Auf operativer Ebene setzte Uster Technologies die Implementierung von SAP in China fort und arbeitete weiter an der Vereinfachung der rechtlichen Organisation seiner chinesischen Gesellschaften. Ausserdem wurde die erste Phase der Führungsausbildung der vielversprechendsten Nachwuchskräfte der Gruppe im ersten Quartal abgeschlossen. 35 Mitarbeitende aus Uster-Gesellschaften der ganzen Welt nahmen daran teil. Mit der Etablierung und Fortführung dieser Führungsausbildung als integralem Bestandteil der Unternehmenskultur hat Uster Technologies erkannt, wie wichtig die Investition in die Entwicklung der Kadermitarbeitenden für den zukünftigen Erfolg des Unternehmens ist.

### Ausblick: Das Geschäft von Uster ist anders

Trotz des sehr angespannten Marktumfelds erwartet Uster Technologies für das gesamte Jahr 2008 gute Ergebnisse. Das Management sieht weiterhin einen Trend zu Textilprodukten in besserer Qualität, bedingt vor allem durch die Kundenerwartungen in den westlichen Ländern und die aufblühende Mittelschicht in Asien. Die dadurch entstandenen Herausforderungen an die Textilhersteller bleiben trotz ihrer Bemühungen, die Geschäftsabläufe zu verbessern, unverändert bestehen:

- Kontinuierliche Verlagerung von Produkten mit geringen Margen im unteren Preissegment zu höherwertigen Produkten mit besseren Margen;
  - Konsequente Reaktion auf die Nachfrage der Kunden nach höherer Qualität;
  - Konstante Modernisierung der Prüfgeräte und -systeme, um konkurrenzfähig zu bleiben.
- Alle diese Faktoren wirken sich positiv auf den nachhaltigen Vertrieb von Garn- und Faserprüfsystemen aus.

Die Investitionen in Baumwollklassierungssysteme werden ebenso fortgesetzt wie die Entwicklung neuer Absatzmöglichkeiten in anderen Baumwollregionen wie zum Beispiel Indien, in denen eine Klassierung mit Hilfe von Systemen noch eingeführt werden muss. Die Umsetzung der bestehenden Pläne zur Expansion in das wachsende mittlere Marktsegment in China geht voran, wie die Einführung neuer Produkte in der zweiten Jahreshälfte belegt. Ausserdem expandiert und stärkt das Unternehmen seine Präsenz im asiatischen Markt kontinuierlich.

Trotzdem muss die Gruppe anerkennen, dass das schwierige wirtschaftliche Umfeld und die schwierige Marktsituation die Märkte weltweit beeinflussen. Uster Technologies erwartet jedoch nicht einen Umsatzrückgang in dem Ausmass, wie ihn die Hersteller von Textilmaschinen berichtet haben, da das Geschäft von Uster Technologies anders ist. Unter Vorbehalt einer weiteren unerwarteten Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Lage rechnet das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2008 mit einem gegenüber dem hohen Niveau des letzten Jahres leicht rückläufigen Bruttoumsatz. Wie bereits früher kommuniziert liegen die Erwartungen für die EBITA-Marge Ende 2008 aufgrund geplanter Marketing- und R&D-Kosten zwischen 26 und 28% des Gesamtumsatzes und verbleiben somit auf einem hohen Level. Angestrebt wird ein im Vorjahresvergleich signifikanter Anstieg des Nettoergebnisses, der im Wesentlichen auf das Fehlen nicht wiederkehrender Aufwendungen im Zusammenhang mit dem IPO im Jahr 2007 zurückgeht. Das Unternehmen wird weiterhin genügend Liquidität generieren, was eine Rückzahlung der Schulden sowie die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 30–50% des Nettoergebnisses erlaubt, wie dies bereits früher kommuniziert wurde.

# Uster-Gruppe – Ergänzende Anmerkung zur verkürzten Konzernrechnung Halbjahr

## Erfolgsrechnung vor allem aufgrund tieferer Kosten und dem Fehlen einer Wertminderung auf dem Goodwill verbessert

Der EBITA stieg um 5.7% auf CHF 28.6 Mio. oder 30.7% des Bruttoumsatzes (30. Juni 2007: CHF 27.1 Mio. oder 28.3% des Bruttoumsatzes). Die Herstellkosten der Produkte sowie die übrigen Gemeinkosten waren im Vergleich zur Vorjahresperiode generell auf einem tieferen Niveau. Ausserdem erwies sich eine Wertminderung auf dem Goodwill im Juni 2008 als unnötig, währenddem im Juni 2007 noch eine Wertminderung auf dem Goodwill in Höhe von CHF 3.4 Mio. zu verzeichnen war.

Das Finanzergebnis halbierte sich aufgrund der abnehmenden Verschuldung der Gruppe nach dem IPO und des dadurch bedingten geringeren Zinsaufwands per 30. Juni 2008 auf CHF -3.6 Mio.

Per 30. Juni 2008 betragen die Ertragssteueraufwendungen in Prozent des Resultats vor Steuern 24.9% (2007: 35.2%). Verantwortlich für den höheren Steuersatz per 30. Juni 2007 waren die Wertminderung auf dem Goodwill sowie der Zinsaufwand auf dem Aktionärsdarlehen, die steuerlich nicht abzugsfähig waren und deshalb einen negativen Einfluss auf den Steuersatz hatten.

## Bilanz weiter gestärkt

Per 30. Juni 2008 betrug die Bilanzsumme CHF 433.4 Mio., eine Zunahme von CHF 1.3 Mio. gegenüber dem 31. Dezember 2007. Ende Juni 2008 wurde ein gegenüber dem Vorjahr um CHF 7.7 Mio. niedrigeres Anlagevermögen ausgewiesen. In erster Linie ist dies auf die Abschreibungen von immateriellen Vermögensgegenständen zurückzuführen. Das Umlaufvermögen lag aufgrund höherer Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie höheren flüssigen Mitteln um CHF 9.0 Mio. über dem Niveau vom Jahresende. Das Eigenkapital stieg von CHF 158.6 Mio. am Ende des Jahres 2007 auf CHF 166.3 Mio. per 30. Juni 2008. Die Eigenkapitalquote beträgt somit 38.4% (31. Dezember 2007: 36.7%). Das langfristige Fremdkapital ging auf CHF 226.4 Mio. oder 52.2% der Bilanzsumme zurück (31. Dezember 2007: CHF 231.3 Mio. oder 53.5% der Bilanzsumme), was vor allem auf die im Juni 2008 erfolgte freiwillige Rückzahlung von Bankdarlehen in Höhe von CHF 5.0 Mio. zurückzuführen ist. Im Vergleich zum 31. Dezember 2007 verringerten sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten am 30. Juni 2008 um CHF 1.4 Mio. auf CHF 40.7 Mio.

## Stabiler Cashflow

Der Geldzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit betrug CHF 17.8 Mio. (30. Juni 2007: CHF 8.0 Mio.). Diese Verbesserung war in erster Linie auf den tieferen Mittelbedarf beim Nettoumlaufvermögen sowie einen höheren Gewinn für die ersten sechs Monate zurückzuführen. Der Geldabfluss für Investitionstätigkeit betrug CHF 1.5 Mio. und war somit leicht tiefer als der Vorjahreswert von CHF 2.0 Mio. per 30. Juni 2007. Der Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf CHF 12.9 Mio., mit einem Mittelabfluss in Höhe von CHF 4.0 Mio. für Zinszahlungen (30. Juni 2007: CHF 6.1 Mio.) und einer Nennwertrückzahlung in Höhe von CHF 3.9 Mio. (30. Juni 2007: Null). Der Free Cashflow erhöhte sich auf beachtliche CHF 16.2 Mio. (30. Juni 2007: CHF 6.0 Mio.).

# Uster-Gruppe – Verkürzte Konzernrechnung Halbjahr

## Konzernbilanz Halbjahr

in CHF 1'000	Erläuterungen	Ungeprüft 30. Jun. 2008	Restated 31. Dez. 2007
Immaterielle Vermögensgegenstände	5	356'610	364'129
Sachanlagen	6	6'872	6'957
Finanzanlagen		199	182
Personalsvorsorge	14	17'152	16'981 <sup>1)</sup>
Latente Steueraktiven		2'632	2'940
<b>Anlagevermögen</b>		<b>383'465</b>	<b>391'189</b>
Vorräte	7	16'744	15'893
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		21'734	16'203
Übrige Forderungen		2'390	2'615
Ertragssteuerforderungen		816	774
Flüssige Mittel		8'203	5'383
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>49'887</b>	<b>40'868</b>
<b>Aktiven</b>		<b>433'352</b>	<b>432'057</b>
Aktienkapital		61'664	65'600
Agio		78'647	78'647
Übrige Reserven		100	4
Währungsumrechnungsdifferenzen		-2'425	-968
Gewinnreserven		28'287	15'311 <sup>1)</sup>
<b>Eigenkapital</b>	8	<b>166'273</b>	<b>158'594</b>
Bankdarlehen	9	164'093	168'795
Rückstellungen	10	2'471	2'057
Latente Steuerverbindlichkeiten		59'800	60'457 <sup>1)</sup>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>226'364</b>	<b>231'309</b>
Bankdarlehen	9	10'000	10'000
Derivative Finanzinstrumente		38	218
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige Verbindlichkeiten		10'759	12'705
Sonstige Abgrenzungen		12'410	15'561
Rückstellungen	10	1'706	2'200
Ertragssteuerverbindlichkeiten		5'802	1'470
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>40'715</b>	<b>42'154</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>267'079</b>	<b>273'463</b>
<b>Passiven</b>		<b>433'352</b>	<b>432'057</b>

<sup>1)</sup> Restatement der Vorjahreszahlen aufgrund der Anwendung von IFRIC 14 (vgl. Erläuterung 14).

## Konzernerfolgsrechnung Halbjahr

in CHF 1'000	Erläuterungen	Ungeprüft 1. Jan. – 30. Jun. 2008	Restated 1. Jan. – 30. Jun. 2007
Bruttoumsatz		93'343	95'760
Erlösminderungen		-1'932	-1'631
<b>Nettoumsatz</b>		<b>91'411</b>	<b>94'129</b>
Kosten der verkauften Produkte		-35'236	-38'617 <sup>1)</sup>
<b>Bruttogewinn</b>		<b>56'175</b>	<b>55'512</b>
Marketing- und Verkaufsaufwendungen		-10'336	-11'630 <sup>1)</sup>
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		-10'369	-9'094 <sup>1)</sup>
Verwaltungs- und Administrationsaufwendungen		-6'965	-7'856 <sup>1)</sup>
Sonstige betriebliche Erträge		180	98
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11	-7'673	-10'906
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)</b>		<b>21'012</b>	<b>16'124</b>
Finanzerträge		1'105	2'995
Finanzaufwendungen		-4'708	-10'218
<b>Finanzergebnis</b>	12	<b>-3'603</b>	<b>-7'223</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>17'409</b>	<b>8'901</b>
Ertragssteuern	13	-4'337	-3'130 <sup>1)</sup>
<b>Nettoergebnis</b>		<b>13'072</b>	<b>5'771</b>
<b>Gewinn pro Aktie (in CHF)</b>			
Gewinn / Verwässerter Gewinn pro Aktie		1.99	1.27 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Restatement der Vorjahreszahlen aufgrund der Anwendung von IFRIC 14 (vgl. Erläuterung 14).

## Eigenkapitalnachweis Konzern Halbjahr

in CHF 1'000	Aktien- kapital	Agio	Übrige Reserven	Währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	2007
Bestand 1. Januar (geprüft)	45'600	0	0	0	-862	44'738
Restatement aufgrund von IFRIC 14 <sup>1)</sup>	0	0	0	0	12'590	12'590
<b>Bestand 1. Januar (restated)</b>	<b>45'600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>11'728</b>	<b>57'328</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	119	0	119
<b>Total aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>119</b>	<b>0</b>	<b>119</b>
Nettoergebnis <sup>1)</sup>	0	0	0	0	5'771	5'771
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>119</b>	<b>5'771</b>	<b>5'890</b>
Zuweisung an gesetzliche Reserven	0	0	3	0	-3	0
<b>Bestand 30. Juni (restated)</b>	<b>45'600</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>119</b>	<b>17'496</b>	<b>63'218</b>

  

in CHF 1'000	Aktien- kapital	Agio	Übrige Reserven	Währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	2008
Bestand 1. Januar (geprüft)	65'600	78'647	4	-968	2'066	145'349
Restatement aufgrund von IFRIC 14 <sup>1)</sup>	0	0	0	0	13'245	13'245
<b>Bestand 1. Januar (restated)</b>	<b>65'600</b>	<b>78'647</b>	<b>4</b>	<b>-968</b>	<b>15'311</b>	<b>158'594</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	-1'457	0	-1'457
<b>Total aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1'457</b>	<b>0</b>	<b>-1'457</b>
Nettoergebnis	0	0	0	0	13'072	13'072
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1'457</b>	<b>13'072</b>	<b>11'615</b>
Dividende <sup>2)</sup>	-3'936	0	0	0	0	-3'936
Zuweisung an gesetzliche Reserven	0	0	96	0	-96	0
<b>Bestand 30. Juni (ungeprüft)</b>	<b>61'664</b>	<b>78'647</b>	<b>100</b>	<b>-2'425</b>	<b>28'287</b>	<b>166'273</b>

<sup>1)</sup> Restatement der Vorjahreszahlen aufgrund der Anwendung von IFRIC 14 (vgl. Erläuterung 14).

<sup>2)</sup> Die Dividende wurde in Form einer Nennwertreduktion ausgeschüttet.

Für nähere Angaben zum Eigenkapital siehe Erläuterung 8 Aktienkapital und Reserven.

## Geldflussrechnung Konzern Halbjahr

in CHF 1'000	Erläuterungen	Ungeprüft 1. Jan. – 30. Jun. 2008	Restated 1. Jan. – 30. Jun. 2007
Ergebnis vor Steuern		17'409	8'901 <sup>1)</sup>
Anpassungen für			
Abschreibung Sachanlagen		961	956
Abschreibung immaterielle Vermögenswerte		7'637	7'624
Wertminderung Goodwill	11	0	3'360
Rückstellungen	10	-67	508
Finanzergebnis	12	3'603	7'223
Gewinn aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-4	0
		29'539	28'572
Veränderung			
Vorräte		-1'437	-1'493
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-5'805	-13'813
Übrige Forderungen		525	1'809
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige Verbindlichkeiten		-1'694	-3'692
Sonstige Abgrenzungen		-2'819	-2'326
Veränderung Nettoumlaufvermögen		-11'230	-19'515
Bezahlte Steuern		-537	-1'024
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>		<b>17'772</b>	<b>8'033</b>
Erwerb von Gruppengesellschaften, abzüglich flüssiger Mittel		0	-353
Erhöhung Aktivum Personalvorsorge	14	-171	-397 <sup>1)</sup>
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten		-120	-311
Erwerb von Sachanlagen		-1'302	-1'039
Erwerb von Finanzanlagen		-29	-83
Abgang von Sachanlagen		27	0
Abgang von Finanzanlagen		4	105
Erhaltene Zinsen		120	36
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-1'471</b>	<b>-2'042</b>
Rückzahlung von Bankdarlehen	9	-5'000	-4'800
Finanzierungskosten		0	-237
Nennwertreduktion	8	-3'936	0
Bezahlte Zinsen		-3'998	-6'085
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-12'934</b>	<b>-11'122</b>
<b>Nettoveränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>3'367</b>	<b>-5'131</b>
Flüssige Mittel zu Beginn der Periode		5'383	8'393
Währungsumrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		-547	-36
<b>Flüssige Mittel am Ende der Periode</b>		<b>8'203</b>	<b>3'226</b>

<sup>1)</sup> Restatement der Vorjahreszahlen aufgrund der Anwendung von IFRIC 14 (vgl. Erläuterung 14).

# Uster-Gruppe – Erläuterungen zur verkürzten Konzernrechnung Halbjahr

## 1 Informationen zum Unternehmen

Die Uster Technologies AG («die Gesellschaft») ist zusammen mit ihren Tochtergesellschaften (zusammen «die Gruppe») weltweit führend in der Qualitätskontrolle für die Textilindustrie. Sie bietet Systeme und Dienstleistungen an, welche die Herstellung qualitativ hochstehender und wettbewerbsfähiger Produkte «von der Faser bis zum Gewebe» ermöglichen. Die Gruppe kann auf eine lange Geschichte als Marktführer in der Textilelektronik zurückblicken. Seit über 60 Jahren ermöglichen die Prüf- und Überwachungssysteme die Herstellung von Fasern, Garnen und Geweben mit ausgezeichneter Qualität.

Die Uster Technologies AG hat ihren Sitz in der Schweiz. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Wilstrasse 11, CH-8610 Uster, Schweiz.

Die Aktien der Uster Technologies AG werden seit dem 19. Oktober 2007 am Hauptsegment der SWX Swiss Exchange gehandelt.

## 2 Grundlagen für die Erstellung der Konzernrechnung

### 2.1 Übereinstimmungserklärung

Die verkürzte Konzernrechnung der Uster-Gruppe per 30. Juni 2008 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Die verkürzte Konzernrechnung enthält nicht alle Informationen und Erläuterungen, welche am Jahresende erforderlich sind, und sollten deshalb in Verbindung mit der Konzernrechnung der Gruppe per 31. Dezember 2007 gelesen werden.

Die verkürzte Konzernrechnung der Uster-Gruppe per 30. Juni 2008 wurde am 10. Juli 2008 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung freigegeben.

### 2.2 Wesentliche Annahmen und Schätzungen

Für die Erstellung der verkürzten Konzernrechnung per 30. Juni 2008 muss die Konzernleitung Entscheidungen treffen sowie Annahmen und Schätzungen machen, welche die ausgewiesenen Werte von Vermögen, Schulden, Erträgen und Aufwendungen beeinflussen. Diese Schätzungen werden regelmässig überprüft und basieren einerseits auf Erfahrungen, andererseits auf Annahmen über die Zukunft, die gegenwärtig begründet scheinen. Die effektiven Resultate könnten jedoch von diesen Schätzungen abweichen.

Die für die verkürzte Konzernrechnung per 30. Juni 2008 getroffenen Annahmen und Schätzungen entsprechen denjenigen der Konzernrechnung der Gruppe per 31. Dezember 2007.

## 3 Zusammenfassung der wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze

### 3.1 Änderungen von Bilanzierungsgrundsätzen

Die Bilanzierungsgrundsätze, welche für die Erstellung der verkürzten Konzernrechnung per 30. Juni 2008 angewandt wurden, sind mit denjenigen für den Abschluss per 31. Dezember 2007 identisch, ausser dass die Uster-Gruppe die unten erwähnten neuen und überarbeiteten IFRS-Standards und IFRIC-Interpretationen angewandt hat. Die wichtigsten Auswirkungen dieser Änderungen werden in der Folge dargelegt:

#### **IFRIC 11: IFRS 2 – Transaktionen mit eigenen Aktien und Aktien von Gruppengesellschaften**

Gemäss dieser Interpretation sind Vereinbarungen, nach denen Mitarbeitern Rechte an Eigenkapitalinstrumenten eines Unternehmens gewährt werden, auch dann als aktienbasierte Vergütungs-transaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente zu bilanzieren, wenn das Unternehmen die Instrumente von einem Dritten erwirbt oder wenn die Anteilseigner die benötigten Eigenkapitalinstrumente bereitstellen. Diese Interpretation hatte keinen Einfluss auf die Konzernrechnung.

#### **IFRIC 12: Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen**

Diese Interpretation regelt die bilanzielle Behandlung von im Rahmen von Dienstleistungskonzessionen übernommenen Verpflichtungen und erhaltenen Rechten im Abschluss des Konzessionsnehmers. Diese Überarbeitung hatte keinen Einfluss auf die Konzernrechnung.

#### **IFRIC 14: IAS 19 – Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung**

Diese Interpretation gibt Leitlinien zur Bestimmung des Höchstbetrags des Überschusses aus einem leistungsorientierten Plan vor, der nach IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer als Vermögenswert aktiviert werden darf. Sie schreibt auch vor, wann eine Mindestfinanzierungsvorschrift die Aktivierung einer Verbindlichkeit erforderlich macht. Die Anwendung dieses Standards führte zu einer Anpassung (Restatement) per 1. Januar 2007 mit einem Nettoeinfluss auf die Gewinnreserven in Höhe von CHF 12.6 Mio. (für weitere Informationen siehe Erläuterung 14).

### 3.2 Konsolidierungsgrundsätze

Die verkürzte Konzernrechnung per 30. Juni 2008 umfasst die Abschlüsse der Uster Technologies AG und aller Tochtergesellschaften per 30. Juni 2008 und 2007.

Es gab in den ersten sechs Monaten 2008 keine Änderungen im Konsolidierungskreis.

## 4 Segmentberichterstattung

Aufgrund der Risiken und Rentabilitäten ist die Konzernleitung der Meinung, dass das primäre Segmentberichtsformat nach Geschäftssegmenten zu erfolgen hat. Sie kommt ausserdem zum Schluss, dass nur ein Geschäftssegment existiert, da der Ursprung und die Art der Risiken der verschiedenen Produktlinien praktisch identisch sind. Ausserdem gibt es nur sehr kleine Unterschiede in Bezug auf die Produktionsprozesse. Deshalb wurde die Darstellung für das primäre Segmentberichtsformat in dieser verkürzten Konzernrechnung bereits gemacht.

## 5 Immaterielle Vermögensgegenstände

Der Wertminderungstest für Goodwill und immaterielle Vermögensgegenstände mit unbegrenzter Nutzungsdauer wird im November durchgeführt, sobald die Planzahlen für die Schätzung der Cashflow-Vorhersagen verfügbar sind. Per 30. Juni 2008 gab es keine Anzeichen für eine Wertminderung auf Goodwill oder anderen immateriellen Vermögensgegenständen.

## 6 Sachanlagen

Im ersten Halbjahr 2008 erwarb die Gruppe Sachanlagen in Höhe von CHF 1.3 Mio. (30. Juni 2007: CHF 1.0 Mio.).

Die Gruppe verzeichnete einen Abgang von Sachanlagen mit einem Nettobuchwert in Höhe von CHF 23'000 per 30. Juni 2008 (30. Juni 2007: Null), was in einem Nettogewinn von CHF 4'000 resultierte.

## 7 Vorräte

Die in der Erfolgsrechnung erfassten Wertberichtigungen auf den Vorräten beliefen sich per 30. Juni 2008 auf CHF -1.1 Mio. (30. Juni 2007: CHF -0.3 Mio.) und sind unter Herstellkosten der verkauften Produkte erfasst.

## 8 Aktienkapital und Reserven

### 8.1 Aktienkapital

#### **Stammkapital**

Das Stammkapital der Uster Technologies AG belief sich per 30. Juni 2008 auf CHF 61.7 Mio. und war voll einbezahlt. Es setzte sich aus 6'560'000 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 9.40 zusammen (31. Dezember 2007: Aktienkapital von CHF 65.6 Mio. und 6'560'000 Aktien mit einem Nennwert von CHF 10 pro Aktie).

#### **Genehmigtes und bedingtes Aktienkapital**

Aufgrund der unter «Dividenden» erwähnten Nennwertreduktion belief sich das genehmigte Aktienkapital per 30. Juni 2008 auf CHF 8.9 Mio. (31. Dezember 2007: CHF 9.5 Mio.). Das bedingte Aktienkapital betrug CHF 3.0 Mio. (31. Dezember 2007: CHF 3.2 Mio.).

### 8.2 Dividenden

Die Inhaber von Namenaktien sind zu Dividenden und einem Stimmrecht pro Aktie an der Generalversammlung der Uster Technologies AG berechtigt. Am 13. Juni 2008 wurde den Aktionären anstelle einer Dividende eine Nennwertreduktion von CHF 0.60 pro Aktie oder insgesamt CHF 3.9 Mio. ausbezahlt (2007: Null).

## 9 Bankdarlehen

Per 30. Juni 2008 machte die Uster Technologies AG eine freiwillige Rückzahlung der Fazilität B in Höhe von CHF 5.0 Mio. (30. Juni 2007: Ordentliche Rückzahlung von CHF 4.8 Mio.).

Zusätzlich wurden CHF 15.0 Mio. der verfügbaren Kontokorrentkredite gekündigt, da sie nie benutzt wurden. Sie wurden durch eine Kreditlinie in Höhe von CHF 10.0 Mio. ersetzt, die jederzeit kündbar ist. Die Gruppe hat diese Kreditlinie per 30. Juni 2008 nicht benützt.

## 10 Rückstellungen

Rückstellungen beinhalten eine Rückstellung für nicht im Zusammenhang mit Ertragssteuern stehende Steuerrisiken, die aufgrund einer Prüfung durch eine externe Beratungsfirma gebildet wurde. Der zurückgestellte Betrag wird durch eine entsprechende Quantifizierung des Risikos gestützt. Aufgrund der Verjährung und der Verminderung des Risikos wurden CHF 0.3 Mio. dieser Rückstellung per 30. Juni 2008 aufgelöst (30. Juni 2007: Null).

## 11 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Per 30. Juni 2007 beinhaltete die Position sonstige betriebliche Aufwendungen eine Wertminderung auf dem Goodwill in Höhe von CHF 3.4 Mio. Per 30. Juni 2008 wurde keine Wertminderung verbucht.

## 12 Finanzergebnis

Aufgrund der höheren Verschuldung der Uster-Gruppe vor dem IPO waren die Finanzaufwendungen per 30. Juni 2007 um CHF 5.5 Mio. höher als für dieselbe Periode 2008. Andererseits waren die Finanzerträge für das erste Halbjahr 2008 um CHF 1.9 Mio. tiefer im Vergleich zum 30. Juni 2007. Dies war grösstenteils auf den tieferen Ertrag im Zusammenhang mit der Bewertung des derivativen Finanzinstrumentes zurückzuführen (CHF 0.2 Mio. per 30. Juni 2008 vs. CHF 2.5 Mio. per 30. Juni 2007).

## 13 Ertragssteuern

Die wichtigsten Bestandteile des Ertragssteueraufwandes in der verkürzten Konzernrechnung per 30. Juni 2008 waren wie folgt:

in CHF 1'000	1. Jan. - 30. Jun. 2008	1. Jan. - 30. Jun. 2007
Ertragssteuern	-4'842	-3'346
Ertragssteuern Vorjahre	-55	1
Nicht rückforderbare Sockelsteuern	-49	0
Latente Steuern	609	215 <sup>1)</sup>
<b>Total</b>	<b>-4'337</b>	<b>-3'130</b>

<sup>1)</sup> Restatement der Vorjahreszahlen aufgrund der Anwendung von IFRIC 14 (vgl. Erläuterung 14).

Der Steueraufwand in Prozent des Ergebnisses vor Steuern betrug per 30. Juni 2008 24.9% (30. Juni 2007: 35.2%). Die Hauptgründe für den tieferen Steuersatz waren wie folgt:

- Die Wertminderung auf dem Goodwill per 30. Juni 2007 war steuerlich nicht abzugsfähig und hatte somit keinen Einfluss auf die Steuern;
- Ein Teil der Zinsen auf den Aktionärsdarlehen, welche Uster Technologies AG vor dem IPO gewährt wurden, war nur teilweise steuerlich abzugsfähig.

## 14 Einfluss der erstmaligen Anwendung von IFRIC 14

Folgende Positionen der Konzernrechnung sind durch die erstmalige Anwendung von IFRIC 14: IAS 19 – Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung betroffen:

### Bilanz

in CHF 1'000	31. Dez. 2007	30. Jun. 2007	1. Jan. 2007
Personalvorsorge	16'981	16'539	16'142
Latente Steueraktiven	3'736	3'639	3'552
<b>Einfluss auf das Eigenkapital</b>	<b>13'245</b>	<b>12'900</b>	<b>12'590</b>

### Erfolgsrechnung

in CHF 1'000	1. Jan.- 31. Dez. 2007	1. Jan.- 30. Jun. 2007
<b>Nettoergebnis (geprüft / reviewed)</b>	<b>2'932</b>	<b>5'461</b>
Einfluss von IFRIC 14		
Kosten der verkauften Produkte	269	125
Marketing- und Verkaufsaufwendungen	165	79
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	252	120
Verwaltungs- und Administrationsaufwendungen	153	73
Ertragssteuern	-184	-87
Total	655	310
<b>Nettoergebnis (restated)</b>	<b>3'587</b>	<b>5'771</b>
Gewinn / verwässerter Gewinn pro Aktie (geprüft / reviewed)	0.59	1.20
Gewinn / verwässerter Gewinn pro Aktie (restated)	0.72	1.27

# Informationen für Investoren

## Aktionäre

Die Struktur der per 30. Juni 2008 ins Aktienregister eingetragenen Aktionäre ist wie folgt:

Anzahl Aktien		Aktionäre		Anzahl Aktien	
1-100	288	36.9%	19'685	0.3%	
101-1'000	399	51.2%	133'804	2.0%	
1'001-10'000	60	7.7%	179'896	2.7%	
10'001-100'000	29	3.7%	1'203'637	18.3%	
100'001-1'000'000	3	0.4%	915'696	14.0%	
> 1'000'000	1	0.1%	2'358'377	36.0%	
Nicht eingetragen			1'748'905	26.7%	
<b>Total</b>	<b>780</b>	<b>100.0%</b>	<b>6'560'000</b>	<b>100.0%</b>	

## Wichtige Daten

Veröffentlichung der Ergebnisse 2008	2. März 2009
Medien- und Analystenkonferenz	2. März 2009
Letzer Tag für die Eintragung ins Aktienregister vor der Generalversammlung 2009	18. März 2009
Generalversammlung 2009	24. März 2009
Dividendenzahlung	27. März 2009
Halbjahresergebnisse 2009	20. Juli 2009

## Kontaktperson für Medien, Investoren und Analysten

Bis 30. September 2008

Barbara Müller-Junker, CFO

Wilstrasse 11

CH-8610 Uster

Telefon +41 43 366 36 06

Fax +41 43 366 36 54

E-Mail [investorrelations@uster.com](mailto:investorrelations@uster.com)

Ab 1. Oktober 2008

Thomas Dressendörfer, CFO

Wilstrasse 11

CH-8610 Uster

Telefon +41 43 366 36 07

Fax +41 43 366 36 54

E-Mail [investorrelations@uster.com](mailto:investorrelations@uster.com)

## Kennzahlen

in CHF 1'000	30. Jun. 2008	2007	30. Jun. 2007	2006 <sup>1)</sup>	2006 <sup>2)</sup>
<b>Bilanz</b>					
<b>Aktiven</b>	433'352	432'057	454'490	437'090	139'195
Anlagevermögen	383'465	391'189	399'229	392'967	99'543
in % der Bilanzsumme	88.5%	90.5%	87.8%	89.9%	71.5%
Umlaufvermögen	49'887	40'868	55'261	44'123	39'652
in % der Bilanzsumme	11.5%	9.5%	12.2%	10.1%	28.5%
<b>Eigenkapital</b>	166'273	158'594	63'218	44'738	51'545
in % der Bilanzsumme	38.4%	36.7%	13.9%	10.2%	37.0%
<b>Fremdkapital</b>	267'079	273'463	391'272	392'352	87'650
in % der Bilanzsumme	61.6%	63.3%	86.1%	89.8%	63.0%
Langfristiges Fremdkapital	226'364	231'309	344'286	342'121	53'143
in % der Bilanzsumme	52.2%	53.5%	75.8%	78.3%	38.2%
Kurzfristiges Fremdkapital	40'715	42'154	46'986	50'231	34'507
in % der Bilanzsumme	9.4%	9.8%	10.3%	11.5%	24.8%
<b>Nettoverschuldung</b>	165'890	173'412	284'335	280'488	37'115
<b>Erfolgsrechnung</b>					
Bruttoumsatz	93'343	186'666	95'760	0	163'900
Bruttogewinn	56'175	107'367	55'512	0	99'086
in % des Bruttoumsatzes	60.2%	57.5%	58.0%	n/a	60.5%
Marketing- und Verkaufsaufwand	-10'336	-21'433	-11'630	0	-21'390
in % des Bruttoumsatzes	-11.1%	-11.5%	-12.1%	n/a	-13.1%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-10'369	-18'645	-9'094	0	-15'313
in % des Bruttoumsatzes	-11.1%	-10.0%	-9.5%	n/a	-9.3%
Verwaltungs- und Administrationsaufwand	-6'965	-15'930	-7'856	-40	-16'699
in % des Bruttoumsatzes	-7.5%	-8.5%	-8.2%	n/a	-10.2%
EBITDA	29'610	54'339	28'064	-40	48'305
in % des Bruttoumsatzes	31.7%	29.1%	29.3%	n/a	29.5%
EBITA	28'649	52'384	27'108	-40	46'193
in % des Bruttoumsatzes	30.7%	28.1%	28.3%	n/a	28.2%
Nettoergebnis	13'072	3'587	5'771	-416	29'957
in % des Bruttoumsatzes	14.0%	1.9%	6.0%	n/a	18.3%
in % des Eigenkapitals	7.9%	2.3%	9.1%	n/a	58.1%
<b>Geldflussrechnung</b>					
Free Cashflow <sup>3)</sup>	16'181	37'084	5'955	-284'142	45'348
<b>Mitarbeitende</b>					
Anzahl Mitarbeitende	534	529	519	490	490

<sup>1)</sup> Konsolidierte Zahlen der Uster Technologies AG (ehemals Hercules Holding AG) nach dem Secondary Buyout durch das Management und Alpha Beteiligungsberatung & Co. KG.

<sup>2)</sup> Konsolidierte Zahlen der Uster Technologies AG vor dem Secondary Buyout durch das Management und Alpha Beteiligungsberatung & Co. KG.

<sup>3)</sup> Definiert als Geldfluss aus operativer Tätigkeit plus Geldfluss aus Investitionstätigkeit ohne erhaltene Zinsen.

**Uster Technologies AG**

Wilstrasse 11

CH-8610 Uster / Schweiz

Telefon +41 43 366 36 36

Fax +41 43 366 36 37

E-Mail [investorrelations@uster.com](mailto:investorrelations@uster.com)